

Rhy - Welle



Abteilungsheft



PFADI
STEIN AM RHEIN

Ausgabe 2/23

Inhaltsverzeichnis / Impressum

Inhaltsverzeichnis / Impressum	2
Die Seite von der Abteilungsleitung	3 - 4
Die Hilfsleiter stellen sich vor	5 - 6
Pfadi ONLINE!	7
Jamboree 2023	8 - 11
Gönnerliste	12
Pfingstlager der Wöflstufe	13
Einladung Jahresversammlung & Bott	14 - 15
Waldweihnachten 2023	16
Stadtlauf & Märlihuus	17
Semesterprogramm Pfadistufe	18
Kantonaltag in Laufen	19 - 21
Pfingstlager der Pfadistufe	21 - 23
Pfadistufen-Hike	24
Semesterprogramm Wöfli	25
Neubau Pfadiheim	28 - 29
Pfadi Hoody, T-Shirt und Kravatten	30
Adressliste	31

Rhy - Welle

Abteilungs- und Informationsheft der Pfadi Stein am Rhein

Nummer: 2. Ausgabe 2023 - 32. Jahrgang Nr. 103

Titelbild/Rückseite: Pfila-Tag der Wöfli im Züri Zoo

Auflage: 200 Exemplare / zweimal jährlich

Redaktion: siehe Adressliste

E-Mail Adresse: nora.kajanti@gmail.com

Homepage: www.pfadi-stein.ch

Druck: Druckerei Steckborn, Verlag Bote vom Untersee und Rhein

Inserate: Gönner der Pfadi Stein am Rhein

Abopreise: Aktive Pfadis & APV: gratis - Passive: 10 Fr.

Gönnerbeiträge: Schaffhauser Kantonbank - Pfadi Stein am Rhein -
Kontonummer: 82-814-2 - IBAN: CH92 0078 2006 0644 4810 1

Die Seite von der Abteilungsleitung

Liebi Läserinne und Läser

PULGA:

Vor über 10 Jahr han ich mit de Chilla t Abteiligsleitig überno. Scho nach churzer Ziit het tChilla aber ufghört und ich ha elei wiiter gmacht. Ich muess säge, es isch amigs e recht turbulenti Ziit gsi wo viel Energie brucht-het.

Doch mis Ziel ischs gsi zum eifach wiiter mache. Es het i all dene Jahr viel höchs und aber au viel tüfs geh. Mal hets fascht kei Teilnehmer meh geh und es andersmal isch üsi Abteilig au churz vorem Us gstande well eifach kei Leiter meh ume gsi sind.

Zu dem Ziitpunkt wärs so verlockend gsi zum eifach säge, ich hör au uf!
Doch ich has nid übers Herz bracht...

Ich ha mir immer wider gseit: „Ich ha sitt mim 6. Lebensjahr därke debii sii und Abentür erlebe, also söttet die hüttige Chind die Möglichkeit au ha!“ Das isch schlussendlich mini Motivation gsi zum wiitermache. Mit Unterstützig vom Kanton und es paar ehemalige Leitende wo wider zrugg cho sind hemmer es paar wiiteri Jahr chöne überbrücke, bis den langsam es neus stabiels Leiterteam endstande isch. Mitlerwiile het üsi Abteilig wider viel motiviert Leitendi wo t Wolfstufe und Pfadistufe am Laufe haltet.

Au vode Teilnehmerahzahl gsehts sehr guet us, was mich sehr freut!
Somit denk ich, isch de passend Ziitpunkt cho zum au min Poste als AL nach all dene Jahr a öper jungs und motiviert wiiter z geh. Ich weiss no wie t Atuja üs gseit het,
mir mössed de Chare eifach am laufe bhalte! Ich denk das hani meh oder weniger anbracht au wenni de Chare es paarmal neu ha mösse ahstosse.
Jetzt freu ich mich sehr das ich de Chare abem März 2024 am Fux, min neue Nachfolger, derf übergeh.

Mercii und Liebi Grüess

Pulga

Die Seite von der Abteilungsleitung

FUX:

Mini Gschicht i de Pfadi het vor guet achtehalb Jahr, im Frühlig 2015 aafange. Nach langem Chlööne vo mine Eltere, dass ich doch dPfadi probiere sött, bini schlussendlich mit emene Schuelkolleg mitgange. Wes dPulga scho erwähnt het, isch dTeilnehmerzahl au det sehr mager gsi. Ich bi als fünfte oder sechste Teilnähmer i dPfadistufe dezuegstosse. Und nach dem erschte Mal isch für mich klar gsi, dass es in Zuekunft nüt meh anders gäh wird.

Nach vilne Wächsel und turbulente Ziite, isch sich de metaphorisch Sturm jetzt aber langsam aber sicher am lege und ich bin uu froh, de „Charre“ chöne zübernäh. Hie und da mue mer recht an em zieh, aber ganz hüüfig isch die Arbeit so belohnend, dass es sich aafühlt, als wür mer uf em druf de Hang durabschittle. Ich hoffe, i dere kommende Ziit, vilne aktive Pfadis das wiitergäh zchöne, was mich so fasziniert (het). Di vilne Highlights, eimaligi Erlebniss wo mer nur dur dPfadi erlebe cha und di vile unzerbrechliche Fründschafte, wo übermüdet im Flughafe, im strömende Rege im (oder usserhalb vom) Zelt oder bim Spile gschmidet het.

Vile Dank, dass ich die Chance ha, das aazgah! Ich hoffe de Charre mit allne Rädli dra wiiterzzieh, solange we möglich!

Liebi Grüess

Fux



Die Hilfsleiter stellen sich vor

Name: Sarah Ehrensperger
Alter: 15
Pfadiname: Theia
Hobbies: Pfadi, Ballett
Lieblings Pfadispiel: Werwölfe
Lieblings Pfadiessen: Schlangenbrot
Meine Motivation für die Pfadi: Wölfler leiten
Mein bester Pfadimoment: meine Taufe



Name: Jasper Freer
Alter: 15- fast 16
Pfadiname: Dextro
Hobbies: (Offensichtlich)Pfadi, Ponti, Schlagzeug
Englische Bulldogge
Lieblings Pfadispiel: Schoggibanane, Tauftrank
Meine Motivation für die Pfadi: Als Person wachsen und
Freunde in der ganzen Welt kennenlernen
Mein bester Pfadimoment: BuLa Konzert,
soon to be jamboree

Name: Nicolás Aragon
Alter: 17
Pfadiname: Linux
Hobbies: Pfadi, Angeln, Pontoniere
Lieblings Pfadispiel: Popcorn-Spiel
Lieblings Pfadiessen: Smores
Meine Motivation für die Pfadi: meine alltägliche Probleme vergessen
Mein bester Pfadimoment: BuLa 2022



Name: Marco Poroli
Alter: 15
Pfadiname: Arronax
Hobbies: Fischen
Lieblings Pfadispiel: 15-14
Lieblings Pfadiessen: Hörnli
Meine Motivation für die Pfadi: Die lustigen Lager
Mein bester Pfadimoment: ohne Zweifel das Bula...
einfach atemberaubend

Vorstellung Hilfsleiter

Name: Amy Mulder

Alter:14

Pfadiname: Nayluxi

Hobbies: Reiten, Jugendfeuerwehr

Liebblings Pfadispiel: Night Game

Liebblings Pfadiessen: alles

Meine Motivation für die Pfadi: Es Macht Spaß, die Leute, alles

Mein bester Pfadimoment: Bula, generell Lager



Name: Simon Kuiper

Alter:16

Pfadiname: Cautus

Hobbies: Pfadi, Klavier

Liebblings Pfadispiel: Night Game

Liebblings Pfadiessen: Schoggibanane

Meine Motivation für die Pfadi: Neue Leute kennenlernen, in der Natur sein und neues lernen

Mein bester Pfadimoment: 1.Augustfeier im BuLa

Name: Felix Meili

Alter:14

Pfadiname: Split

Hobbies: Pfadi, Tennis

Liebblings Pfadispiel: Bottle-Fight

Liebblings Pfadiessen: Schoggibanane

Meine Motivation für die Pfadi: Kindern etwas zu lernen

Mein bester Pfadimoment: Taufe





nline

Auf den Onlinekanälen der Pfadi Stein am Rhein findest du viele Infos zu den verschiedensten Themen, verpasst kein wichtiges Datum mehr und erhältst spannende Einblicke in unsere Aktivitäten, Lager etc. Regelmässig vorbeischaun lohnt sich.



www.pfadi-stein.ch

Aktuelle News | Chäschtli | Aktivitäten |
Jahresprogramm | Kontakte | Leiterteam |
Fotos | Pfadi ABC | Pfadimaterial | Neubau
Pfadiheim | APV-News und vieles mehr



@pfadisteinamrhein
@pfadiheimsteinamrhein



Facebook.com/pfadisteinamrhein
Facebook.com/pfadiheimsteinamrhein

Woche 1; Vorprogramm:

Am 24. Juli hat unsere Reise nach Korea begonnen. Die Swiss brachte uns nach Tokio, weiter ging es nach Seoul. Durch die Zeitverschiebung war so bereits der 26. Juli. Bevor das offizielle Lager in Saemangeum begann, hatten alle Trupps aus der Schweiz ein Vorprogramm in dem wir Korea entdecken konnten. Als wir deshalb in Seoul ankamen fuhr uns ein Bus in unser Hotel, wo wir die nächsten drei Nächte verbrachten, um Seoul zu erkunden. Am folgenden Tag hatten wir eine Sightseeing-Tour mit privatem Guide durch Seoul. Auf dem Programm stand der Königspalast, ein Buddhistischer Tempel, das Museum über die Geschichte der Republik Korea und ein kleines Viertel mit altkoreanischer Architektur. Am darauffolgenden Tag hatten wir Freizeit. Also fuhren wir zusammen ins Zentrum von Seoul und konnten von da aus individuell die Stadt erkunden. Besonders beliebt war der Namsan Seoul Tower, der mitten im Zentrum der Stadt steht. Durch die 360° Aussichtsplattform hat man einen wunderbaren Blick in alle Richtungen und über die zahlreichen Wolkenkratzer von Seoul.



Nach einer kurzen Nacht brachte uns unsere Reise weiter nach Anseong-Si. Wir durften dort eine Aufführung im Theater geniessen. Es wurde koreanischer Seiltanz und alter Volkstanz vorgeführt. Die farbenfrohen Kostüme waren wundervoll und herzerwärmend. Eine weitere Nacht verging und auf dem Programm war ein Taekwondo- und ein KPop-Dance-workshop.

Auch wenn sich die Begeisterung anfänglich in Grenzen gehalten hat, haben wir alle schön geschwitzt, viel gelacht und auch noch viel neues gelernt.

Jamboree 2023

Die Reise führt uns am nächsten Tag weiter nach Hachu-ri. Es ist ein kleines, abgeschiedenes Bergdörfchen das von den Einheimischen auch «das Schweizer Korea» genannt wird. Alles, was hier auf den Tisch kam, wurde selbst im Dorf angebaut. Wir nächtigten in einer alten Schule und auch hier hatten wir volles Programm. Wir haben



eine Koreanisch-Lektion erhalten, Reisfelder besucht, traditionelle Reisküchlein gekocht, gelernt wie man Tofu herstellt und vieles mehr. Hier genossen wir etwas Ruhe und vor allem die koreanische Gastfreundlichkeit. Das Essen, das von der «big mama» gekocht wurde, war besser als sonst irgendwo.

Woche 2; World Scout Jamboree:



Es ist nun der 1. August. Heute ging es für uns endlich weiter zu unserem Lagerplatz in Saemangeum. Kurz vor unserem Lagerplatz zeigte die Temperaturanzeige im Bus über 40°C an. Als wir ankamen, stellten wir in der extremen Hitze unsere Zelte auf. Der Boden war nicht ideal dafür, der Platz war voller Schilf und einige andere Umstände liessen den allerersten Abend unschön machen. Sobald die Zelte aber aufgebaut waren gab es Abendessen und erste Begegnungen mit den Pfadfindern aus der ganzen Welt, was die Stimmung wieder lockerte. Bald ging aber auch schon die blutrote Sonne unter, und in der Dunkelheit wurden wir von Mücken überfallen, weshalb dieser Tag ziemlich bald zu Ende war.

Am zweiten Abend fand die offizielle Eröffnungszeremonie statt. Nur schon der Spaziergang zur Hauptbühne war ein besonderes Erlebnis, bei der die schiere Masse an Pfadfindern erst klar wurde. Die Polizei hatte ordentliches Personal vor Ort und Sicherheitskontrollen vor den Eingängen sorgten für eine reibungslose Feier. Begonnen hat die Zeremonie mit dem Flaggeneinlauf aller Teilnehmenden Länder, über 160! Zunächst wurden wir danach von Persönlichkeiten wie dem Präsidenten Südkoreas und der First Lady, oder Bear Grylls ein be-

Jamboree 2023

rühmter Abenteurer und Entertainer begrüsst. Dann wurde das 25. World Scout Jamboree offiziell eröffnet, anschliessend gab es eine Feier mit Lichtshow.

Die nächsten Tage waren Tagsüber sehr ähnlich. Auf dem ganzen Lagerplatz wurden verschiedene Aktivitäten angeboten, welche man nach Lust und Laune im zugeteilten Sektor besuchen konnte. Dazu gehörten zum Beispiel ein traditionelles Puppentheater aus Taiwan ansehen, klettern, verschiedene Parcours, Spiele spielen, Outdoorartikel selbst bauen, Roboter programmieren und vieles mehr. Zusätzlich zu den Aktivitäten konnte man zum Hauptplatz des Lagers gehen. Hier gab es Shops mit Pfadfinderartikeln, Essstände von verschiedenen Ländern, die traditionelles Essen servierten, und Zelte vieler Länder, die teilnahmen, in denen die Pfadfinderbewegung im jeweiligen Land und sonstige Kultur erklärt wurde. Ausserdem wurden Aktivitäten von der WWF oder der Unicef angeboten. Einer der wichtigsten Bestandteile des Jamborees war aber neue Freunde zu finden, andere Kulturen kennenlernen und Krawatten und Badges zu tauschen. Das kam natürlich auch nicht zu kurz.



Wie angetönt herrschten in Südkorea aufgrund einer Hitzewelle extreme Temperaturen. Die Medien erzählten von vielen Hitzeschlägen und beschrieben das Jamboree als einen Albtraum. Wir können versichern, ganz so schlimm war es sicher nicht, aber dennoch gab es viele Hitzeschläge und allgemeine Probleme auf dem Lagerplatz. Konkret wurde das aber dann, als das Kontingent

der USA und das Grossbritanniens beschloss, das Lagergelände zu verlassen. Kurz darauf wurde viel investiert, damit nicht alle Länder nach Hause gehen. Haufenweise neue Sonnenschirme wurden aufgebaut, das Militär hat Sprinkleranlagen zur Ganzkörperkühlung aufgebaut. Es gab Geschenke wie Sonnenhüte, Ventilatoren und Schirme. 400 Bäume standen auf dem Lagerplatz, verteilt in denen man sich eine Pause bei Klimaanlage gönnen konnte. So wurde das

Jamboree 2023

Lager von Zeit zu Zeit angenehmer und sogar die Mücken schienen weniger zu werden.

Woche 3; Taifun

Am 7. August wurde verkündet, dass das Jamboree aufgrund des Taifun Khanun abgebrochen wird. So bauten wir den Lagerplatz und alle Zelte am 8. August ab und machten uns Abreisebereit. Das Ziel war nicht bekannt. Das einzig bekannte war, dass alle Pfadfinder in die Region Seouls zurückkommen sollen, um an der Abschlussfeier teilzunehmen. So waren wir wieder den ganzen Tag unterwegs und kamen am Abend in der Universität Myongji an. Dort durften wir bis zu unserem Flug im Studentenwohnheim unterkommen.

In den nächsten zwei Tagen wurde bestmöglich versucht ein Ersatzprogramm für die über 40'000 Pfadfinder zu finden. So besuchten wir ein Gefängnis aus der Zeit als Japan Korea Kolonisierte und am nächsten Tag einen riesigen Einkaufszentrumskomplex. Hier konnten wir ein bisschen shoppen gehen und die übrig gebliebenen Wons ausgeben. Am folgenden Tag packten wir alles zusammen und gingen ziemlich früh ins Seoul World Cup Stadium. Denn hier fand die Abschlusszeremonie statt, bei der das ordentliche Polizeiaufgebot wieder nicht fehlte. Im Stadion hatten wir dann noch einmal einen wunderbaren Blick über all die Gleichgesinnten aus (fast) jeder Ecke der Welt. Nach dem offiziellen Schluss des Jamborees fand dann das K-Pop-Konzert statt, bei dem unzählige Bands auftraten. Es war auf jeden Fall nicht jedermanns Musikgeschmack aber sicherlich ein schöner Abschluss. Zurück im Studentenwohnheim blieben uns noch ungefähr 2 Stunden, bis wir wieder zum Flughafen durften. Flug nach Tokio, Weiterflug nach Zürich. Am Samstagabend 12.08.2023 ging dieses Abenteuer dann nach vielen wundervollen Erinnerungen und einmaligen Erlebnissen zu Ende.

Aus dem Schweizer Trupp 31; «Globigäng», Pfadiabteilung Stein am Rhein:

Simon Kuiper v/o Cautus Jasper Freer v/o Dextro

Marco Poroli v/o Aronnax Anouk Good v/o Kali

Pamela Meili v/o Kaya Felix Meili v/o Split

Amy Mulder v/o Nayluxi

Gönnerliste

Pfadiname	Vorname	Nachname
Zwirbel	Monika	Schwalm
Yaki	Stefan	Holzer
Sunny	Martina	Hurtig
Schlick	Marco	Schwarzer
Vite	Brigitte	Fischer
Archimedes	Eric	Müller
Atuja	Regula	Rolli
Sanno	Katrin	Kuiper
Akka	Andrea	Gnädinger
Lana	Samantha	Schnewlin
Furmi	Sabrina	Günter
Smash	Stefan	Brunner
Cubby	Raoul	Fust
Taxi	Theo	Müller
Knack	Leo	Graf
Hecht	Martina	Moog
Elch	Claude	Geiger
Hirsch	Harry	Hadorn
Lacoste	Thomas	Fehr
Kobra	Heinz	Merz
Zirp	Andrea	Bruhin
Mungg	Urs	Studer
Gufä	Ruth Studer	Stich für Stich
Bambi	Cécile	Bühlmann
Dimitri	Corinne	Dürmüller
Falena	Sarah	Holzer
Abeja	Julia	Mettler
Pulga	Rahel	Zahner

Vielen herzlichen Dank allen grosszügigen Gönnern!

Ohne eure Beiträge könnten wir die Rhy-Welle nicht so einfach produzieren.

Pfi-La Tag der Wölflistufe

Am Samstagmorgen machten wir uns alle gut gelaunt auf und reisten mit dem Zug nach Zürich. Dort angekommen nahmen wir das Tram und fuhren in Richtung Züri Zoo. Nach dieser anstrengenden Reise machten wir zuerst mal, geschützt vor der Sonne eine kleine Mittagspause. Anschliessend gab es noch ein leckeres Dessert worauf wir gestärkt den Spielplatz erkundeten. Anschliessend machten wir uns auf und besuchten verschiedene Tiere. Von Pinguinen über Krokodile bis hin zu den Löwen war alles dabei. Danach teilten wir die Gruppen auf, die eine begab, sich erneut auf einen Spielplatz und die andere besuchte die Elefantenanlage. Zuletzt machten wir uns auf in die Masola Halle, wo wir ziemlich ins Schwitzen kamen.

Erschöpft, aber glücklich nahmen wir wieder den Zug von Zürich nach Stein am Rhein und assen Abendessen auf dem Spielplatz in Stein am Rhein. Schlussendlich verabschiedeten wir uns mit einem lauten Zicke Zacke und fielen später alle erschöpft in unsere Betten.



Einladung Jahresversammlung & Bott

Einladung zu Jahresversammlung & Bott Samstag, 16. Dezember 2023

Was bleibt wie gehabt?

DIE EINGELADENEN

Alle Mitglieder des Vereins zur Förderung der Pfadi-Abteilung
Stein am Rhein und des Altpfadi-Vereins Stein am Rhein

DER ABLAUF

Ab 18.00 Uhr Apéro

18.30 Uhr Beginn der Versammlung

Ca. 19.30 Marmelade, Karmelade! Das Abendessen wird aufgetischt

DAS KÜCHENTEAM

EINE TRAKTANDENLISTE

Traktanden der Jahresversammlung 2023 der beiden Vereine

1. Begrüssung und Wahl von 2 Stimmezählern
2. Wahlen
3. Anlässe 2024
Frühlingsversammlung (geplant April/Mai 2024)
Herbstanlass 2024
AP Bott 2024: Samstag, 21. Dezember 2024
Weitere?
4. Diverses

DER SING SONG (RONDO MITBRINGEN)

DIE ANMELDEN

Bis spätestens Freitag, 8. Dezember 2023 bei Cessna & Lacoste via
Mail (apv@pfadi-stein.ch), Telefon oder auf dem Postweg

Was ist neu?

DIE NEUE HÜTTE

Neuer Glanz, warmer Boden, neues Geschirr und Mobiliar, einfach ALLES neu, überzeug euch selbst und seid dabei!

EINE ABWASCHMASCHINE

DER DIREKTER WC-ZUGANG IM HAUS

Wir freuen uns, auf euer zahlreiches Erscheinen, den ersten AP Bott in der neuen Hütte und euer kräftiges Zutun für eine gelungene Sitzung.

Für die Vorstände

Silke Fehr v/o Cessna und Thomas Fehr v/o Lacoste



Liebe Wölfli, Pfadis und Eltern

Gerne laden wir euch zur diesjährigen
Waldweihnachten ein.

Also reserviert euch den **16. Dezember**, damit
wir dann zusammen das Pfadijahr ausklingen
lassen können.

Weitere Infos werden folgen.



Am **2. Dezember** findet der 41. Staaner Stadtlauf statt. Also halte dir das Datum frei, den wir Pfadis werden aktiv mit dabei sein. Weitere Infos für die Aktiven werden in einem späteren Brief folgen.



Am **9. Dezember** sind wir Pfadis ein weiteres mal an der Märlistadt aktiv. Wir werden leckeren Kuchen mit Kaffee anbieten und wieder ein bisschen Pfadifeeling reinbringen mit unserem Schlangenbrotangebot. Also merkt euch das Datum. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.



SEMESTERPROGRAMM 23/24



23.09.23 AKTIVITÄT

30.09.–22.10.23 HERBSTFERIEN

28.10.23 NIGHTGAME

3–5.11.23 HÜTTENEINWEIHUNG

10–12.11.23 ABTEILUNGSWEEKEND

18.11.23 AKTIVITÄT

25.11.23 AKTIVITÄT

02.12.23 STAANER STADTLAUF

9.12.23 MÄRLISTADT

16.12.23 WALDWEIHNACHTEN

23.12–02.01.24 WEIHNACHTSFERIEN

6.01.24 AKTIVITÄT

13.01.24 AKTIVITÄT

20.01.24 AKTIVITÄT

27.01–11.02.24 SPORTFERIEN



Kantonaltag in Laufen

Wolfsstufe

Rang	Gruppe	Abteilung	Punkte
1	Wolfsstufe HaWi	HaWi	700
2	Vifa Kunterbunt	Güetli	650
3	Baghira	Feuerthalen	475
4	Malkalauku	Neuhausen	375
5	Wunderfitz	Beringen	375
6	Allerleirauh	Seewadel	350
7	Stamm Te Fili	Neunkirch	350
8	Tortuga	Stein am Rhein	300
9	Askella	Feuerthalen	300
10	Tafeluga	Laufen	250
11	Mandana	Neuhausen	250

Pfadistufe

Rang	Gruppe	Abteilung	Punkte
1	Stamm Guisan T	Thayngen	2130
2	Stamm Guisan G	Güetli	2030
3	Trupp Dschungel	Güetli	1875
4	Gruppe Picabu	Thayngen	1950
5	Barilla	Laufen	1905
6	Phoenix	Stein am Rhein	1840
7	Pfadistufe HaWi	HaWi	1580
8	Stamm Tell	Seewadel	1505
9	Jambalaya	Neuhausen	1330
10	Phoenix	Feuerthalen	1305
11	Wildfrösche	Neunkirch	1280
12	Smurfs	Neuhausen	1150
13	Fährl Sirius	Beringen	1110



Kantonaltag in Laufen

Gut vorbereitet, alles eingepackt und gepflegt trafen wir uns am Samstagmorgen am Bahnhof. Nach einem lauten Antreten stiegen wir schon in den Zug und ab ging's Richtung Uhwiesen. An der Bushaltestelle angekommen, gab es noch eine kurze Wanderung Richtung Lagerplatz. Angekommen konnten wir einchecken und zügig unsere Zelter aufbauen, darauf überraschte uns jedoch der grossartige und gutmütige Grossvogt Gerhard Gessler, welcher sich reitend näherte und auf beinahe göttlicher Weise auf sein Podest kletterte. Er berichtet, er wolle eine Festung erbauen und es wäre die Aufgabe der Pfadis diese zu errichten. Davor aber soll ein Wettkampf stattfinden, um zu beweisen, dass wir seine Anforderungen erfüllen können, und dazu noch die stärkste Abteilung von allen bestimmen können. Und so macht sich Gessler auch wieder auf den Weg, dies soll uns aber nicht bekümmern. Sein Hut, welcher nun von einem hohen Stab getragen wird, soll ihn vertreten, und dementsprechend sollen wir ihn begrüßen, wenn wir vorbeilaufen.

Nun geht es richtig mit dem KT los. Mit Karte in Hand läuft Phoenix in Richtung Dorf, wo wir die Aufgaben der Bewohner erfüllen dürfen. Zum einen sollen wir Äpfel pflücken und daraus Saft machen, ein Wappen kreieren, Busfahrpläne lesen, Rätsel lösen, für Gessler einen Hut basteln, Mauerlängen schätzen und zuletzt Fische aus dem Weiher fischen.

Zurück auf den Lagerplatz hatte die Lagerküche schmackhafte Äplermagronen für uns bereit. Und auch nicht viel später begrüusste uns Gessler erneut. Er kündigte an, wir hätten uns als fähig erwiesen und Pfadiabteilung Gütli sei auf gutem Weg, diesen Wettkampf zu Gewinnen. Nun sei es aber Zeit zu feiern. Ein Theaterstück, welches die Geschichte von Wilhelm Tell humorvoll und auf verschiedene, neue Weisen erzählt, heitert erstmal die Stimmung. Richtig fängt der Abend erst an als die „KT-Band“ eintrifft und uns Hits wie Country Roads vorspielt. Es geht auch nicht mehr lang, bis die Abendaktivitäten offiziell eröffnet werden, darunter eine Disco, ein Schokoschaumkusskatapult und ein Workshop für das Basteln von Jonglierbällen. Leider war der Abend zu kurz und bevor wir es überhaupt bemerkten, war schon Nachtruhe.

Am morgen früh, fit und munter, ging es auch schon weiter. Wir erfahren vom

Kantonaltag in Laufen

mutigen Wilhelm Tell und seiner Familie. Tell begrüsst Gesslers Hut nicht und... naja, die Geschichte kennen wir alle schon. Fazit ist: wir organisieren ein Aufstand gegen Gesslers Tyrannei, und es ist unsere Aufgabe, den Bürger zu helfen, die Revolte auf die Reihe zu bekommen. Dies erreichen wir in dem offiziellen KT-Postenlaufs. Nach Absprache mit sechs Truppen fällt uns dieser Putsch auch nicht mehr schwer, zu bedanken haben wir aber Tell, welcher uns noch Zeit verschafft hat, indem er den Grossvogt in den Rhein fallen lassen hat.

Mit dem Tyrannen verscheucht und die Wiese ohne Festung haben alle ihr Happy End – bis auf den Feudalen. Etwas fehlt aber noch... Ach ja, die Rangverkündigung! Auf unserer Reise konnten wir, wo immer möglich, Punkte ergattern; man darf ja nicht vergessen, dass das ganze ein Wettkampf war. Wir Pfadi Phönix von Stein am Rhein sind auf den stolzen 6. Platz gelandet. Die gesamte Abteilung erhielt den 4 Platz! B-R-A-V-O! Ein grosser Applaus aber für die zwei tapferen Pfadis aus Thayngen, welche es auf den 1. Platz geschafft haben. Auch ein grosser Applaus und ein M-E-R-C-I für das OK aus Laufen, welches diesen tollen KT ermöglicht hat.

Todesmüde, aber zufrieden mit unserer Leistung hiess auch schon wieder: Tschau Uhwiesen. Und so machten wir uns auf den Weg wieder nach Hause.

Linux

Pfingstlager der Pfadistufe

Die Reise begann für uns am Samstagmorgen um 8:30 am Bahnhof Stein am Rhein. Von da aus sind wir mit dem Zug nach Neunkirch gefahren, wo wir von der Pfadiabteilung Neunkirch in Empfang genommen wurden. Nach dem wir zum Lagerplatz gewandert sind, haben wir die Zelte aufgestellt und Zmittag gegessen. Nach dem Zmittag haben wir ein Geländegame gespielt damit wir uns Material kaufen konnten, um für Francesca, die mutmassliche Mörderin von unserem Freund Antonio, eine Falle zu bauen. Leider hat es nicht ge-

Pfingstlager der Pfadistufe

klappt, Francesca zu fangen, denn sie ist in keine Falle getappt. War sie schon informiert worden? Wir werden es sehen. Nach dem Znacht hatten wir noch ein abendliches Spieleprogramm und danach hiess es sich ausruhen, um am Sonntag nicht im stehen einzuschlafen.

Per Zufall verlor nach dem Zmorge einer von unseren helfenden Polizisten einen Brief. Daraus erfuhren wir, dass Francesca sich mit dem Polizist treffen will. Also haben wir uns auf eine Tageswanderung vorbereitet und sind zum Treffpunkt gewandert und haben da Francesca aufgelauret. Wir konnten sie auch fangen und sicher zum Lagerplatz zurückbringen. Francesca gestand nach einem gut geführten Verhör die Tat. Als sie gefesselt war, sind wir einer von ihr genannten Spur nachgegangen. Sie erzählte uns, dass ihre Tomatensauce geklaut worden war. Also sind wir Tomatenflecken nachgelaufen. Doch als wir ohne weitere Erkenntnisse zum Lagerplatz zurückkamen, sahen wir, dass Francesca entführt wurde und unser Lagerplatz verwüstet. Unsere vier Leiter, die Francesca bewachten, waren verletzt. Wir haben natürlich sofort erste Hilfe geleistet, wodurch sie sich auch schnell wieder erholten. Nach einem sehr feinen Abendessen, haben wir noch einen Singsong gemacht und sind nacher schlafen gegangen.

Ein Pfadilager geht aber nicht ohne Nachtübung zu Ende. Wir wurden um ca. zwei Uhr in der Nacht geweckt. Danach machten wir einen kleinen Spaziergang. An der ersten Kreuzung wurden wir auseinandergerissen und vier Kinder wurden entführt. Wir anderen haben eine Nachtwanderung gemacht und sind am Schluss bei unseren Entführten angelangt und da gab es natürlich noch das Taufritual. Es wurden zwei von unseren Pfadis und zwei von den Teilnehmenden der Pfadiabteilung Neunkirch getauft. Als wir dann wieder auf dem Lagerplatz ankamen, war es kurz vor fünf am Morgen.

Am nächsten Morgen konnten wir erstmal ausschlafen. Danach mussten wir uns in den Wald schleichen um Francesca wieder zu fangen. Das Problem, es liefen noch viele andere Komplizen von ihr im Wald herum und wir durften nicht gesehen werden. Wir haben es am Ende geschafft und sie der richtigen Polizei übergeben. Nachdem wir eine Mörderin gefangen hatten, war den Zeltplatz abzubauen noch die leichteste Aufgabe. Und als der Zeltplatz wieder aufgeräumt und abgebaut war, liefen wir zurück zum Bahnhof und von da aus fuhren wir mit dem Zug wieder nach Stein am Rhein. Um 18:00 sind wir alle wohlauf wieder in Stein am Rhein angekommen und ein sehr cooles Lager ging zu Ende.

Pfingstlager der Pfadistufe



Pfadistufen-Hike



Pfadistufen-Hike

Pfadistufenhike vom 08.09. – 10.09.2023 Die Geschichte des Pfadistufenhikes beginnt schon im Frühling dieses Jahres. Denn ursprünglich war er auf das erste Aprilwochenende angesetzt. Leider kamen im Verlauf des Freitagnachmittags schwere Stürme und Gewitter auf, dass der Hike verschoben werden musste. Nach kurzem Kopfbzusammenstrecken des Leitungsteam wurde der Freitagabend jedoch dann zu einem kurzfristig geplantem Spiel-, Spass- und Filmabend umgewandelt.

Der tatsächliche Hike fing jedoch am Freitagabend des achten Septembers an. Eine handvoll mutiger Teilnehmenden und Leitende in Überzahl versammelten sich beim Schützenhaus in Stein am Rhein, alle mit einem grossen Rucksack auf ihrem Rücken. Der Abend wurde neben Werwölfen im Schützenhaus auch damit verbracht, dass wir einen Menüplan für die nächsten Tage kreierten, Zelt- und Wandermaterialien bereitstellten und auf die (noch nicht ganz gefüllten) Rucksäcke verteilten. Der Menüplan wurde rege diskutiert und die Einschränkungen des Unterwegsseins (Platz, Gewicht, Budget, Haltbarkeit...) wurde allen deutlich. Dennoch stand dieser nach knapp ein Stunde in voller Form: ein „Postizettel“ in A4-Format. Kurz vor Mitternacht war alles geplant und es kehrte Ruhe in das Schützenhaus ein, als alle auf ihren Mätteli, eingepackt im Schlafsack, einschliefen.

Samstagsmorgen früh machten wir uns bereit und liefen los, in Richtung Bahnhof, wo wir den Zug gemeinsam nach Winterthur nahmen. In Winterthur angekommen, machte sich ein kleines Grüppchen auf in Richtung Coop City, wo wir unsere Verpflegung für die nächsten Tage kauften. Der Bahnersatzbus fuhr uns bis nach Saland, wo wir am Bahnhof frühstückten. Als alles verpackt und verstaubt war, ging es endlich los: einen Fuss vor den anderen, die Umgebung geniessen und der Karte folgen. Wir überquerten die Töss und langsam ging es bergauf. Bei einer kleinen Scheuer unter einem Baum am idyllischen Weidehang zogen wir unsere Rucksäcke ab und legten uns in sonnig-warme Grass. Hier fand der erste Lerninput des Hikes statt: Kartenlesen. Nachdem wir uns über Höhenlinien, Koordinaten, Himmelsrichtungen und Signaturen unterhalten hatten ging es weiter bergauf.

Unser Mittagsessen verspiesen wir an einem der vielen Höhenpunkte – geographisch und motivationstechnisch. Dazu behandelten wir der Umgang mit dem Kompass in Kombination mit der Karte. Nach genug ausruhen ging es weiter über den Sternenberg nach Bauma. In einem Wald erschien uns noch eine wundersame Gestalt, welche sich als der Geist der Traditionen vorstellte. Er

Pfadistufen-Hike

bestand darauf, dass wir und traditionell und äusserst veraltet aufführen. Doch schon bald war er wieder verschwunden und es kehrte Normalität ein. Es musste sich wohl um einen der Geister handeln, die wir zwei Wochen zuvor aus ihrem versiegeltem Artefakt entkommen liessen. In Bauma angekommen, durften wir bei einem Landwirten auf einer Weide neben einem kleinen Bach unser Lager aufschlagen. Als die Berliner standen, kochten wir gemeinsam Spaghetti Napoli – ein Lagerklassiker.

Erneut tauchte der Geist der Traditionen auf, und wollte uns weitere seiner Traditionen vermitteln, welche wir dankend ablehnten. Er bestand aber darauf, dass wir ihm eine Chance geben und dass er mit Fux vereinbart hatte, eine seiner Traditionen später am Abend durchzuführen. Als sich die Sonne hinter dem Horizont versteckte und die Dunkelheit langsam einkehrte, machten wir uns auf den Weg; Fackeln spendeten uns alles nötige Licht. Es ging weiter bergauf und wir unterhielten uns über Konzepte wie Sorgetragen, Verantwortung, Freude, Teilen, Zuversicht und die Pfadi. Oben angekommen hatten Fux und Dextro ein BiPi-Feuer vorbereitet, welches durch das Weitergebens des Fackelfeuers angezündet wurde. Dies war ein Anlass, um das Eintritts-, Pfadi- oder für manche gar das Pioversprechen abzulegen. Nach vielen ruhigen aber überzeugten Worten ging das Feuer langsam dem Ende zu. Der Geist der Traditionen erschien erneut und war erleichtert und erfreut, dass nun eine Tradition dennoch sinnvoll war. Er beschloss sich, ins Artefakt zurückzukehren, wohin wir ihn versiegelten. Der Abend klang mit einem Singsong ums Feuer aus.

Am Sonntagmorgen früh verwöhnten wir uns gegenseitig und machten Fotzelschnitten auf dem Feuer. Nachdem der Lagerplatz zusammen- und aufgeräumt war ging es weiter: es waren Höhenmeter angesagt. Über Stock und Stein ging es das Hörnli hinauf. Mit Temperaturen von 28°C und direkter Sonne an vielen Stellen waren viele Trinkpausen nötig, bis wir am absoluten Höhenpunkt unseres Hikes angekommen waren. Nach einiger Ruhezeit ging es nun bergab: jeden Meter herauf muss man auch wieder hinunter. Doch dies ging einiges rascher als das Erklimmen zuvor. Wir kamen am Bahnhof Steg im Tösstal an und reisten per ÖV zurück nach Stein am Rhein, wo wir im Schützenhaus uns alle gegenseitig müde, erleichtert aber auch stolz verabschiedeten.

Herzliche Gratulation an Norina, Ladina, Zelos, Ronin und Sirocco für euren Einsatz und das Durchhaltevermögen, welches ihr aufgezeigt habt! Ihr habt euch das Spez «Überleben in der Natur» wahrhaftig verdient!

Allzeit bereit, Fux



SEMESTERPROGRAMM 23/24

16.09.23 AKTIVITÄT

23.09.23 AKTIVITÄT

30.09.-22.10.23 HERBSTFERIEN

28.10.23 NACHTAKTIVITÄT VON 17.00-21.00 UHR

3-5.11.23 EINWEIHUNG PFADTHEIM

10-12.11.23 ABTEILUNGSWEEKEND

18.11.23 AKTIVITÄT

25.11.23 AKTIVITÄT

02.12.23 STAANER STADTLAUF

9.12.23 MÄRLISTADT

16.12.23 WALDWEIHNACHTEN

23.12-02.01.24 WEIHNACHTSFERIEN

6.01.24 AKTIVITÄT

13.01.24 AKTIVITÄT

20.01.24 AKTIVITÄT

27.01-11.02.24 SPORTFERIEN



Neubau Pfadiheim

Neubau Pfadiheim Im Bächli 1 8260 Stein am Rhein

Am Wochenende vom 3./ 4./ 5. November 2023 werden wir unser neues Pfadiheim einweihen.

Es wird noch nicht «fertig» sein, jedoch ist es betriebsfähig.

Gewisse Ausstattungen möchten wir einerseits nach den Erfahrungen der ersten Belegungen umsetzen und realisieren.

Ab dem 01. Januar 2024 steht unser neues Pfadiheim auch wieder weiteren Nutzenden zur Verfügung. Beachte unsere Homepage unter www.pfadi-stein.ch .

Die Arbeiten laufen unter Hochdruck, der Parkettboden im Obergeschoss ist verlegt, die keramischen Bodenbeläge ebenfalls.

Auch konnten wir am 09.09.2023 bereits die Wiesenfläche bearbeiten und ansäen.

Aktuell (11.09.2023) laufen die Ausbauarbeiten (Innenputz/ Maler/ Innentüren, Cheminée) und anfangs Oktober 2023 erfolgt die Montage der Küche und des hindernisfreien Treppenliftes, parallel dazu wird die Haustechnik (Sanitär/ Heizung/ Lüftung/ Elektrisch) fertig installiert und in Betrieb genommen.

Namhafte Eigenleistungen wurden in letzter Zeit erbracht wie Abdekarbeiten im Inneren und Gärtnerarbeiten aussen.

Im Oktober werden wir an drei Samstagen ca. 680 Gartenplatten, unter der fachlichen Anleitung von Camaole, verlegen.

Für diese Samstage, 07./ 14./ und 21.10. 2023 sind freiwillige Helfer herzlich willkommen.

Urs Studer v/o Mungg, als Koordinator der Eigenleistungen, freut sich auf Euer Telefon an Tel. 079/ 282 40 33. - Danke für Deine Unterstützung!

Nun finanziell sind wir natürlich noch immer offen für jede weitere Spende und hoffen weiterhin auf ein grosszügiges Sponsoring. so dass unsere Fremdmittel .möglichst tief gehalten werden könnten.

Unser Baukonto: Raiffeisenbank Untersee-Rhein/ Baukonto/ IBAN: CH29 8080 8008 2109 8643 5

Als steuerbefreiter Förderverein können wir Dir Dein Sponsoring schriftlich bestätigen und dies kannst Du an Deinen Steuern in Abzug bringen. – Danke für Deine Unterstützung!

Bei Fragen und Anregungen und für weitere Auskünfte stehen wir Dir gerne zur Verfügung, wende Dich an Lacoste, Funke oder Schlick.

Herzlichen Dank für Deine Projektunterstützung unseren aktiven Pfadis ein neues Heim -zur Nutzung an 365 Tagen - zu übergeben.

Urs Müller v/o Funke, Präsident der Heimkommission, Verein zur Förderung der Pfadi-Abteilung Stein am Rhein

Neubau Pfadiheim



Pfadi Hoody, T-Shirt und Kravatten

Der coole Pfadi Hoody



das stylische T-Shirt

... ein must have für kleine Pfadis, grosse Pfadis, «alte» Pfadis und Freunde der Pfadi und erst noch aus Bio Baumwolle...

im Moment verfügbar bei HARIBO sind nur noch Pulli (2 x 140, 2 x 152, 1 x S, 1 x L, 1 x XL) und T-Shirt (Kinder 158/164, Herren M)...

... aber keine Angst der Pulli und das T-Shirt kann bei Mister-T nachbestellt werden. Dafür kannst du das Formular auf unserer Homepage ausfüllen und bald bist du auch blau unterwegs.

Wer braucht auch noch eine Pfadi-Krawatte? Im Moment sind 9 neue Krawatten (23.-) an Lager...

Bitte melde dich bei Barbara Mettler v/o HARIBO, Mühlenstrasse 14 in Stein am Rhein, Tel: 052 741 39 48

Wer sein zu kleines Pfadi-Hemd oder sonstiges Pfadimaterial nicht mehr braucht, darf es gerne bei HARIBO abgeben.

Adressliste

Abteilungsleitung

Zahner	Rahel	Pulga	079 389 20 29	rahel_zahner@hotmail.com	abteilungsleitung@pfadi-
--------	-------	-------	---------------	--------------------------	--------------------------

APV Präsident

Fehr	Silke	Cessna	079 385 95 37	silke.fehr-gonetz@gmx.ch	apv@pfadi-stein.ch
------	-------	--------	---------------	--------------------------	--------------------

Elternkomitee

Kuiper	Kathrin	Sanno	079 565 42 67	kathrin.kuiper@bluewin.ch	ek@pfadi-stein.ch
--------	---------	-------	---------------	---------------------------	-------------------

Rolli	Regula	Atuja	079 3191807	rolli.regula@gmail.com	
-------	--------	-------	-------------	------------------------	--

Raota	Carolina		079 611 84 89	carolina.raota@bluewin.ch	
-------	----------	--	---------------	---------------------------	--

Kassier Aktive

Suter	Roman	Poppi	079 473 87 55	sutis@bluewin.ch	kassier@pfadi-stein.ch
-------	-------	-------	---------------	------------------	------------------------

Kassier für APV und Verein zur Förderung der Pfadi Stein

Bruhlin	Andrea	Zirp	079 384 44 28	zirp@pfadi-stein.ch	
---------	--------	------	---------------	---------------------	--

Pfadiheim

Pfadiheim Im Bächli

Pfadiheimverwaltung

Schwarzer	Marco	Schlick	079 375 63 10	marco.schwarzer@gmx.net	pfadiheim@pfadi-stein.ch
-----------	-------	---------	---------------	-------------------------	--------------------------

Rhy-Welle

Kajanti	Nora	Funny	076 525 16 79	nora.kajanti@gmail.com	rhywelle@pfadi-stein.ch
---------	------	-------	---------------	------------------------	-------------------------

Mettler	Evelyne	Sorex	076 543 84 42	evelyne.mettler85@gmx.ch	
---------	---------	-------	---------------	--------------------------	--

1. Stufe

Wehrli	Sophie	Nuvola	077 459 86 13	sophiewehrli@gmx.net	
--------	--------	--------	---------------	----------------------	--

2. Stufe

Silas	Waldvogel	Fux	077 949 10 18	silas@wanda.ch	
-------	-----------	-----	---------------	----------------	--

4. Stufe - Rover Shark

Suter	Claudia	Pierrot	079 740 43 25	suter.claudia@hispeed.ch	
-------	---------	---------	---------------	--------------------------	--



Kantonaltag in Laufen

